

164. Bild
Schatzkammer

(Innen - Tag)

1054.

wie gelähmt vor Schreck und Entsetzen stent Kriemhild oben auf der Treppe und starrt in das Gewölbe hinab. Mit dem Aufschrei Alberich ! eilt sie weiter die Treppe herab.

1055.

Kriemhild kommt die Treppe herabgenetzt und betritt das Gewölbe. Es ist leer und kahl. wieder gellt Kriemhilds verzweifelter Ruf :

Aberich !

Plötzlich antwortet Hagen's Stimme :
Kriemhild fährt herum.

kehren
/Tote ~~rufen~~ Du nicht zurück/

1056.

Aus dem Dunkel einer Nische tritt Hagen heraus und fragt hönisch :

Was willst Du noch hier ? Das Volk gegen seinen König aufhetzen ? Mit leeren Händen

1057.

In abgrundtiefem Haß sind Kriemhilds Augen auf Hagen gerichtet, dessen Stimme

nönisch auflacht :

/Versuch es doch !/

Kriemhild :

Wo ist der Hort ?

1058.

Hagen in kaltem Hohn :

~~Bei unbesorgt, der Hort ist nach
wie vor Dein Eigen doch schaden
wirst Du Burgung damit nicht.~~

*Au einem sicheren Plak, wo es
Bürgenel nie mehr schaden
wird. Und den nur ich
und Sunkel kennen.*

1059.

Fassungslos staart Kriemhild
auf ihren Feind, dessen Stimme
~~ann sagt :~~

~~/Begrabe Deine Rache, Kriemhild -
Rache führt zu nichts./~~

Leise, doch wie ein Schwur
kommt es von Kriemhilds Lip-
pen :

Und *Dein* *Wort* *ich* *essen.*
Siegfrieds John wird der Racher
sein.

1060.

Hagen halt nun Kriemhild den
Ring der Nibelungen entgegen
und sagt :

Hier, diesen Ring gewann Siegfried
mit dem Nibelungenhort und schen-
te ihn Brunnild. ~~Ich habe ihre
Sinnach gerächt und tötete damit
meine Königin~~ *mir gehört
er Dir.*

~~Hagen reicht den Ring Kriemhild
mit den Worten :~~

~~Nimm den Ring, damit Du daran
denkst, Rache führt zu nichts.~~

1061.

~~Wirklich nimmt Kriemhild den
Ring. Dann sagt sie mit end-
gültiger grausamer Entschlos-
senheit :~~

~~Ja, ich nehme ihn und immer soll
er mich ~~daran~~ erinnern - an den
Mort ~~und an~~ Siegfried.~~

10

165. Bild
Rittersaal zu Worms
(Innen - Tag)

1062.

Bebend vor Erregung und Empörung ruft Giselher eben seinem Bruder Gunther zu :

-- Es war Mord Bruder, - und das was jetzt geschehen ist, hat nur den einen Namen - Raub !

Entsetzt versucht Gernot seinen Bruder zurückzuhalten, indem er ausruft :

Giselher, Du sprichst zu Deinen König !

1063.

Aber Gunther, der blaß und mit einem erschöpften Ausdruck in seinem Thronsessel sitzt, winkt mit einem müden Lächeln ab:Nein, nein - Gernot - er hat

"Bruder" gesagt -

und nach einer kleinen Pause:

Treue hat er nur seinem König geschworen.

Giselher preßt seine Zähne in ohnmächtigem Zorn zusammen, daß die Mackenmuskeln hervorste-
hen. Da ist das hastige
zu vernehmen.

/öffnen der Tür/

1064.

Mit allen Zeichen der Bestürzung tritt Volker ein, geht rasch auf Gantner zu und berichtet :

Eben kam Kriemhild an mir vorbei - sie will keinen Tag länger mehr in Worms bleiben. - Nach Xanten will sie, mit ihrem Sohn.

Sofort eilen nun Giselher und Gernot zur Tür und verlassen den Raum.

1065.

Gantner hat sich erhoben. Nun geht er durch den Raum und sagt jetzt unsicher, als denke er laut:

Diese Entscheidung ist mir zu begrüssen. In anderer Umgebung wird sie auf andere Gedanken kommen - und was geschah vergessen! Warum soll sie nicht nach Xanten gehen - es ist vielleicht sogar das Beste - in neuer Umgebung wird sie auf neue Gedanken kommen und das Alte leichter vergessen.

1066.

Aber in tiefer Sorge sagt Volker :

In ihren Augen war nur Haß und Gier nach Rache. - Die Saat des Bösen ist aufgegangen. Mich schaudert vor den Früchten, die sie einmal tragen wird.